

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

I ZR 155/92

vom

18. Februar 1993

m. [REDACTED] i. [REDACTED] Verlags-GmbH, gesetzlich vertreten durch seine
Geschäftsführer Hans B. [REDACTED] und Dipl.-Ing. Günter W. [REDACTED],
G. [REDACTED] Allee [REDACTED], D. [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

1. De. [REDACTED] F. [REDACTED]-I. [REDACTED] GmbH, ge-
setzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer Heinz Ge. [REDACTED]
[REDACTED], Karl-H. [REDACTED]-F. [REDACTED]-Straße [REDACTED], O. [REDACTED],
2. Heinz Ge. [REDACTED], Karl-H. [REDACTED]-F. [REDACTED]-Straße [REDACTED], O. [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Piper und die Richter Dr. Teplitzky, Dr. Erdmann, Prof. Dr. Ullmann und Starck am 18. Februar 1993

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt/Main vom 21. Mai 1992 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision hätte im Ergebnis auch keine Aussicht auf Erfolg. Es besteht kein hinreichender Anlaß für die Annahme, daß die Beklagten über ihren nach Art. 5 Abs. 1 Satz 1 und 2 GG verfassungsrechtlich geschützten Funktionsbereich hinaus hinsichtlich des ihnen von der Klägerin mit den Klageanträgen zur Last gelegten Verhaltens in Wettbewerbsabsicht im Sinne des § 1 UWG gehandelt hätten (vgl. BGH GRUR 1982, 234, 235 - Großbanken-Restquoten; GRUR 1986, 898, 899 - Frank der Tat; GRUR 1990, 373, 374 - Schönheitschirurgie).

18

- 3 -

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens
(§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 250.000,-- DM

Piper

Teplitzky

Erdmann

Ullmann

Starck



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos
Über 200 Gesetze [\(mobile App\)](#)
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)